

Hybrid | Platten System

Rekonstruktion des Unterkiefers mit einem
mikrovaskulären Fibula-Transplantat

Not all products illustrated in this documentation are available for sale in all countries. Please contact your local distributor for more information



Indikation / Zweckbestimmung

- Tumoren
- Nekrosen – durch bspw. Bestrahlung oder Medikamente
- Traumata

Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Auflistung nur um einen Auszug handelt.



Eine vollständige Auflistung finden Sie in der Gebrauchsanweisung G689480



Nekrotischer Unterkiefer
<https://www.uniklinik-duesseldorf.de/patienten-besucher/klinikeninstitutezentren/klinik-fuer-mund-kiefer-und-plastische-gesichtschirurgie/behandlungsspektrum/kiefernekrose>

Vorteile / Key Facts des Hybrid Plattensystems

Einfaches Handling – sofort einsetzbar

Einfaches Handling im Vergleich zu anderen Rekonstruktionsplatten durch standardisierte Winkel in Plattengeometrie.

Weniger Biegevorgänge

Standardisierte Plattengeometrie bewirkt weniger Biegevorgänge

► geringere Material-Beanspruchung.

Basales Einsetzen

Basale Positionierung ermöglicht ein ungestörtes Einsetzen von dentalen Implantaten für den Zahnersatz.

Verringerte Kontaktfläche zum Knochen

Verringerte Kontaktfläche zum Knochen reduziert potentielle atrophische Knochenstörungen.



Features



Vorteile / Key Facts Hybridplatten

- Vorgebogene 2.0 Mini Osteosyntheseplatten
- Zur Rekonstruktion knöcherner Unterkieferdefekte mit freiem, mikrovaskulärem Knochentransplantat
- Anwendbar an Collum, Ramus und Kieferwinkel
- Aufgrund von Verwendung autologen Knochens (Fibulatransplantat) ist die schnelle Verfügbarkeit der Versorgung ohne weitere Wartezeiten gegeben
- Hybrid Plattensystem mit Trace ID-Pin verbindet die Vorteile der lückenlosen Rückverfolgbarkeit und Patientensicherheit mit Müllvermeidung und Ressourcenschonung



Plattenarten

68.84.49	JIG Platte Schablone 2.0 für UK-Reko Hybrid		
68.84.47	Ti Mini Corpusplatte rechts 2.0 für UK-Reko Hybrid		
68.84.48	Ti Mini Corpusplatte links 2.0 für UK-Reko Hybrid		
68.84.45	Ti Mini Kieferwinkelplatte 2.0 für UK-Reko Hybrid		
68.84.66	Ti Mini Platte für Collum links 2.0 für UK-Reko Hybrid		
68.84.67	Ti Mini Platte für Collum rechts 2.0 für UK-Reko Hybrid		

Platten mit TraceID-Pin
zur Gewährleistung der
Rückverfolgbarkeit der
Implantate



Komponenten



Anwendung - Schablone

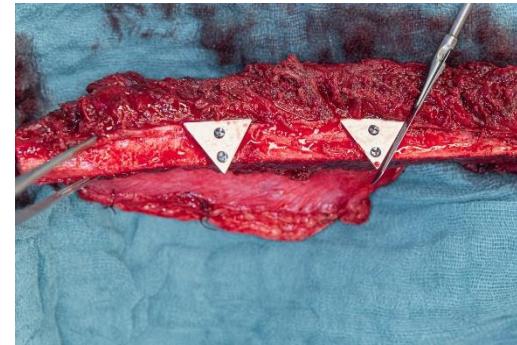
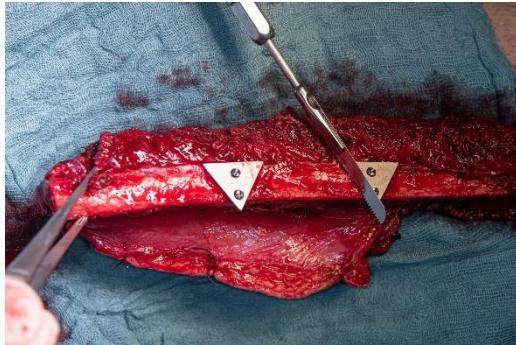
Die Winkel im UK sind, bis auf geringe Abweichungen von ein paar Grad, bei jedem Patienten gleich.

Die Schablone sorgt mit einfacher Anwendung für ein standardisiertes Ergebnis in der Winkelgeometrie des Fibulatransplantats.

Die Schablone kann ebenfalls für die hinteren Winkel genutzt werden.



Anwendung – Schablone



Anwendung – Korpusplatten

Durch die Korpusplatten werden die zuvor mithilfe der Schablone entnommenen Fibulatransplantate in einer vordefinierten Winkelgeometrie zusammengefügt.

Die 4 „Ärmchen“ sind jeweils abgewinkelt.

Es gibt sie in zwei Ausführungen:
rechte Seite / linke Seite

Sie können ebenfalls für den hinteren Kieferwinkel genutzt werden.



Anwendung – Kieferwinkelplatte

Die Platte für den Kieferwinkel wird am aufsteigenden Unterkiefer-Ast (Ramus) angebracht. Sie hat 4 leicht gebogene „Ärmchen“.

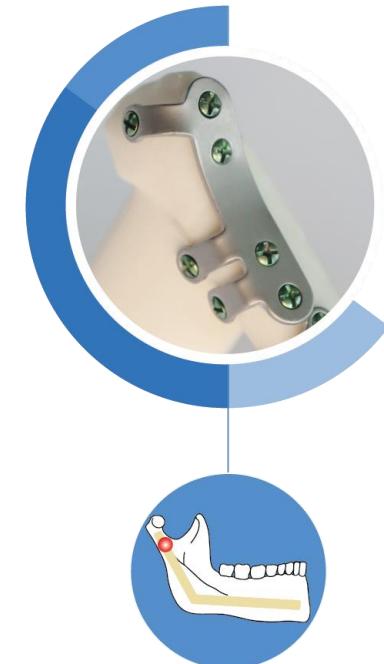
Es gibt sie in einer Ausführung für beidseitige Anwendung.

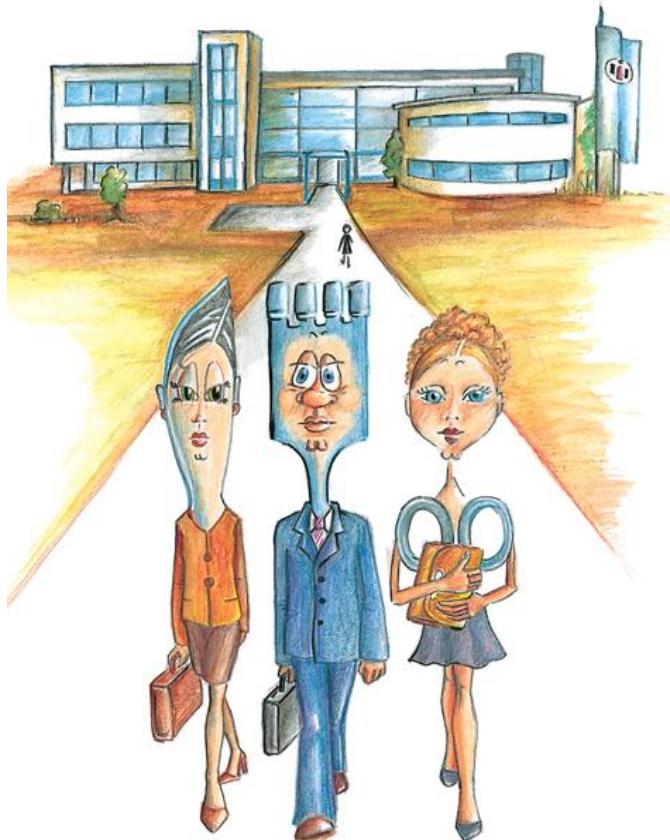


Anwendung – Collumplatte

Die Collumplatte wird am Collum angebracht. Durch das leicht schräg angebrachte obere „Ärmchen“ können Ramus und Collum besser verbunden werden. Die unteren „Ärmchen“ sind angewinkelt.

Es gibt sie in zwei Ausführungen:
für die rechte und die linke Seite

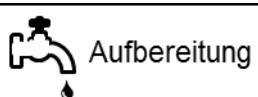




Informationen zur Handhabung der Systemkomponenten

„Hybridplattensystem“

erhalten Sie über den Kundenservice der Medicon eG,
Tuttlingen



Aufbereitung



Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Marco R. Kesting

FEBOMFS, Klinikdirektor der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Klinik am Universitätsklinikum Erlangen, Facharzt für Mund-, Kiefer-Gesichtschirurgie und plastische Operationen

Nach dem Studium der Zahnmedizin und Medizin an der Universität Erlangen-Nürnberg startete der berufliche Werdegang Prof. Kestings als Zahnarzt in Fürth. Die Ausbildung zum MKG-Chirurgen absolvierte er an den Universitäten in Bochum und München. Wenig später habilitierte Dr. Kesting und erhielt Lehrbefugnis. Die Zusatzqualifikation zur Durchführung plastischer Operationen erhielt er im Jahr 2010. Im Jahr 2017 erreichten Prof. Kesting drei Rufe an verschiedene Lehrstühle. Die Entscheidung fiel für Erlangen. Hierdurch schließt sich ein Kreis.

Der Schwerpunkt des klinischen und wissenschaftlichen Schaffens von Prof. Kesting liegt auf der onkologischen und wiederherstellenden MKG Chirurgie, der Traumatologie des Mund- Kiefer- und Gesichtsbereiches, Behandlung von Lippen-, Kiefer- Gaumenspalten sowie der Oralmedizin/Oralchirurgie.

Verschiedene Veröffentlichungen Prof. Kestings haben Aufmerksamkeit erweckt und wurden ausgezeichnet.

Mit der Medicon eG organisierte Prof Kesting erfolgreich verschiedene Medicon Courses zum Thema „Access Surgery for Oral & Maxillofacial Tumors“ und „Neck Dissection“.



<https://www.blzk.de/blzk/site.nsf/id/pavorstand.html>



Entwicklungs-
partner



PD Dr. med. Dr. med. dent. Raimund Preidl

Praxis- und Belegklinik für MKG-Chirurgie in Schwäbisch Hall bzw. Diakoneo Klinikum

Bereits während seiner Studien reiste Dr. Preidl zu Hospitatsaufenthalten in das außereuropäische Ausland. Im Jahr 2013, noch vor Beendigung seiner Studien, wirkte Dr. Preidl als Assistenarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Klinik für MKG-Chirurgie, Universitätsklinikum Erlangen.

2021 erlangte Dr. Preidl seine Facharztanerkennung für das Fach MKG-Chirurgie. Er führte an der Klinik für MKG-Chirurgie des Universitätsklinikums in Erlangen oberärztliche Tätigkeiten aus. Neben Forschungen in der Transplantatimmunbiologie und Mikrochirurgie, mikrovaskulären Rekonstruktionen der Kopf-, Hals- Region widmete sich Dr. Preidl in seiner Habilitation im Fach Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie dem Thema „Mikrovaskuläre Rekonstruktion in der Kopf-, Hals- Region bei kompromittierter Wundheilungssituation“.

Anfang 2022 wechselte Dr. Preidl nach Schwäbisch Hall.



<https://www.mkg-sha.de/aerzte>



Ausgabedatum: 22.06.2022

Bitte beachten Sie, dass es nach diesem Zeitraum Änderungen geben kann.
Die aktuellste Version dieser Präsentation finden Sie im Extranet.

Medicon eG – Chirurgiemechaniker-Genossenschaft
Gänsäcker 15
78532 Tuttlingen
Germany

www.medicon.de

Phone: +49 (0) 7462 / 2009 – 0
Fax: +49 (0) 7462 / 2009 – 50

Änderungen vorbehalten

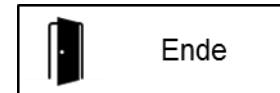
© Copyright 06/2022, Medicon eG, Tuttlingen, Germany



Not all products illustrated in this documentation are available for sale in all countries.
Please contact your local distributor for more information.



Impressum



Ende